



Freitag, 01. Dezember 2017, 19 Uhr
Hoffmannsaal bei Bechstein im Stilwerk, 4.Etage

Klavierabend

Nobuko Kondo, Klavier
Paolo Bonomini, Violoncello

Ludwig van Beethoven

Cellosonate Nr. 3 für Violoncello und Klavier
A-Dur op. 69

1. Allegro ma non tanto
2. Scherzo: Allegro molto
3. Adagio cantabile - Allegro vivace

Klaviersonate “Hammerklavier” B-Dur op.106

1. Allegro
2. Scherzo: Assai vivace
3. Adagio sostenuto, Appassionato e con molto sentimento
4. Largo, Un poco piu vivace, Allegro, Prestissimo

Eintritt frei



Nobuko Kondo (Pf)

Nobuko Kondo studierte Klavier an der Kunitachi College of Music Junior & Senior High School und Tokyo University of the Arts, wo sie Karlheinz Stockhausens Klavierwerke studierte und dazu promovierte. Ab 1986 studierte sie als DAAD-Fellow zwei Jahre lang an der Universität der Künste Berlin. Sie erhielt viele renommierte Preise für ihre Teilnahme an Wettbewerben wie dem Arthur-Schnabel-Klavierwettbewerb, dem Internationalen Klavierwettbewerb Ferruccio Busoni und anderen. Sie trat auch als Solistin mit dem Sinfonieorchester "Berliner Symphoniker" und vielen anderen auf. Darüber hinaus wurde Sie zum Suntory Summer Festival und zu anderen Musikaktivitäten eingeladen.

Ihr Hauptinteresse gilt zeitgenössischen Werken des 20. Jahrhunderts und der Musik für Tasteninstrumente von Johann Sebastian Bach. Im Jahr 1993 begann sie ihre Konzertreihe "Die Klaviermusik des 20. Jahrhunderts", in der sie viele Klavierwerke von Stockhausen, I. Xenakis, J. Cage, Tōru Takemitsu und anderen zeitgenössischen Komponisten spielte. Seit 1998 spielt sie ihre Serie "Kondo Nobuko Plays Bach", die bisher fast alle Solo-Stücke für Tasteninstrumente von Bach abgedeckt hat. Ihr Konzert im Jahr 2000, in dem sie das "Wohltemperierte Klavier I" spielte, wurde besonders gefeiert. Im Jahr 2014 wurde sie für ihre Aufführung und Interpretation des Werks "Natürliche Dauern" von Stockhausen mit den Arts Festival Excellence Awards der japanischen Agentur für kulturelle Angelegenheiten ausgezeichnet. Sie hat mehrere CDs veröffentlicht (siehe unten). Von diesen wurde "J. S. Bach – Musikalisches Opfer" im Jahr 2015 vom Geijutsu Magazine als "Die beste Musikdiskette des Monats" nominiert.

Zu ihren Lehrern gehörten Yoshie Kohra, Kazuko Yasukawa, Hitoshi Kobayashi, und Klaus Hellwig, György Sebők. Seit 2016 ist sie Professorin für Kunitachi College of Music.

<http://www.kondonobuko.net/index-e.html>



Paolo Bonomini (Vc)

Nach seinem Solo-Debüt im Alter von 15 Jahren etablierte sich der aus Brescia stammende Cellist Paolo Bonomini schnell als begehrter Solist und Kammermusiker. 2016 gewann er den Ersten Preis beim XX. Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb in Leipzig und gab anschließend Konzerte in Europa, Südamerika und Australien.

Er studierte an der Hochschule der Künste Bern bei Antonio Meneses, an der Universität der Künste Berlin bei Jens Peter Maintz und seit 2015 an der Musik-Akademie Basel bei Rainer Schmidt. Außerdem besuchte er Meisterkurse bei Maria Brunello, Giovanni Sollima, Erico Dindo und David Geringas.

Als Solist trat er bereits mit zahlreichen Orchestern auf, darunter das Orchestra del Festival Pianistico Internazionale di Brescia e Bergamo, das Orchestra del Teatro Olimpico di Vicenza, die Virtuosi di Praga, das Kammerorchester Odessa, das Sinfonie-Orchester Biel Solothurn, die Camerata Bern, das Pauliner Kammerorchester, und das Mahler Chamber Orchestra. Neben seinen Aktivitäten als Solist spielt Paolo als Cellist für das Boccherini Trio, ein temperamentvolles junges Streichtrio, betreut von Rainer Schmidt und Hatto Beyerle, das Anfang 2016 sein Debüt in der Londoner Wigmore Hall gab. Darüber hinaus spielt Paolo oftmals für den Italienischen Rundfunkssender RAI 3 und gab Konzerte zusammen mit Salvatore Accardo, Bruno Giuranna, Franco Petracchi und Giovanni Sollima auf einigen der bekanntesten Bühnen Italiens: dem Teatro Comunale Ponchielli, dem Teatro Olimpico, dem Teatro di San Carlo, dem Teatro Carlo Felice, dem Teatro La Fenice sowie an diversen anderen Orten.

Paolo war Mitglied des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks und gastierte als Solo-Cellist beim Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, bei der Camerata Bern und Camerata Salzburg unter der musikalischen Leitung von Dirigenten wie Claudio Abbado, Mariss Jansons, Daniele Gatti, Herbert Blomstedt, Sir Roger Norrington und Riccardo Muti. Seit diesem Jahr ist er Assistent von Prof. Jens Peters Maintz in Udk. Als Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs in Leipzig erhielt er außerdem die Möglichkeit, eine Aufnahme mit Label Genuin Classics zu produzieren.

<http://www.paolobonomini.com>